

Außergewöhnliche mentale Leistungen

Besondere Leistungen mit 8 Monaten und mit 78 Jahren

Das Kind kann schon sehr früh sprechen, lesen oder rechnen, schreibt vor der Einschulung kleine Gedichte. Ein Jugendlicher überspringt mehrere Schulklassen, eine 15-Jährige gibt bereits ein Buch heraus usw. Was wird später aus all diesen geistig früh Auffälligen werden? Eine Frage, die sich nicht nur Eltern stellen. Auch die Bekannten, Lehrer und Schulpsychologen.

Auf der anderen Seite der Erwachsene mit geistigen Höchstleistungen: Schriftsteller von sehr anspruchsvoller Literatur, Erfinder mit vielen Patenten, erfolgreicher Top-Manager eines großen Unternehmens, international viel beachteter Wissenschaftler, mit allen Wassern gewaschener, weithin anerkannter Politiker etc. Wie waren diese Persönlichkeiten in der Kindheit und Jugend? Hat sich damals schon die spätere Besonderheit abgezeichnet? Und

schließlich: Warum gelten sie als geistig extrem fit?

In *GEISTIG FIT* berichten wir über Personen mit einer außergewöhnlichen mentalen Fitness. Verließ ihre geistige Entwicklung erwartungsgemäß oder überraschend? Woran erkennt man überhaupt diese extreme geistige Leistungsfähigkeit?

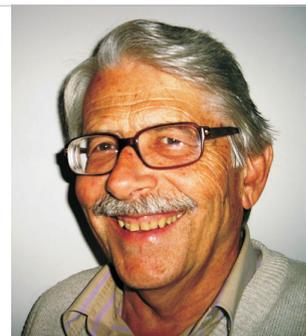
Der Lebenslauf von Prof. Dr. med. Joannis Benos zeigt außergewöhnliche Leistungen auf, von der frühen Kindheit bis zu den aktuellen Aktivitäten des heute 78-Jährigen.

Über 300 geistig hoch leistungsfähige Frauen der griechischen Antike aufgespürt

Nicht nur Männer erbrachten in der griechischen Antike die geistigen Hochleistungen, die wir heute noch bewundern. Und die so mancher Schüler fürchtet. Die bekannte Geschichte erweckt den Eindruck, als wären die antiken kulturellen Höchstleistungen nur den Männern zu verdanken. So als hätten nicht auch Frauen einen beträchtlichen Anteil daran gehabt.

Joannis Benos: Der berufliche Weg

- 1935 in Pyräus (Griechenland) geboren
- Mit 4 Jahren eingeschult
- Seit 1954 Medizinstudium in Marburg/Lahn
- 2 Semester Studium der Geschichte in Dänemark
- 4 Semester Psychologiestudium in Erlangen, parallel zum Medizinstudium
- 1962 medizinisches Staatsexamen in Erlangen
- 1969 Promotion und Assistent an der Universitäts-Nervenlinik Erlangen
- 1971 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
- 1975 Ärztlicher Direktor der Klinik für Drogenabhängige in Hochstadt/Oberfranken
- 1978 Habilitation zum Dr. med. habil.
- 1979 Privatdozent
- 1985 Chefarzt der Rhein-Haardt-Klinik in Bad Dürkheim, Klinik für die Rehabilitation von Alkoholikern
- 1987 Ärztlicher Direktor der Kliniken Sonnenwende in Bad Dürkheim
- 1990 apl. Professor für Psychiatrie und Neurologie der Universität Erlangen
- 1998 Zusatzanerkennung "Nervenheilkunde-Rehabilitation"
- 2001-2007 Vorsitzender der Beratungskommission für Suchtfragen im griechischen Gesundheitsministerium



Das in geistiger Hinsicht schlechte Image der antiken Frauen entspricht nicht der Wirklichkeit. Joannis Benos hat bei seinen geschichtlichen Forschungen über 300 Frauen gefunden, deren Hochbegabung und kultureller Einfluss beispielsweise durch Bücher belegt ist, die sie verfasst hatten. Mit seinen 78 Jahren schließt er gerade ein Buch darüber ab, das dazu beitragen soll, das Image der Frauen im alten Griechenland den Tatsachen anzupassen.

Das ist nur eines von mehreren Büchern, an denen Joannis Benos zurzeit schreibt. Jetzt, wo er seine Pensionszeit nutzt, kann er seinen breiten Interessen in Geschichte, Psychologie und Medizin vertiefend nachgehen und seine Erkenntnisse in Büchern festhalten. So gab er im Jahr 2011 ein Buch über die Psychologie und Psychopathologie von Diktatoren heraus (s. Kasten "Die auffälligsten geistigen Leistungen"). Diese breit gestreuten Interessen, die Expertenschaft in diesen Gebieten und die immense Energieleistung beim Bücherschreiben entwickeln sich nicht erst im fortgeschrittenen Alter, sondern bauen sich bereits früher auf. Bei Joannis Benos zeigte sich sogar schon sehr früh, dass er zu außergewöhnlichen mentalen Leistungen fähig ist.

**Während Gleichaltrige krabbeln lernten,
gab er beim Ober auf Griechisch oder
Englisch Bestellungen auf**

Mit acht Monaten hatte Joannis Benos ganze Sätze zu sprechen begonnen und zwar in Griechisch und Englisch. Seine Mutter war Amerikanerin. Seine Eltern, stolz darauf, zeigten dies auch öffentlich. So reichte ihn seine Mutter, wenn sie ins Café ging, den Gästen herum, die ihn beim Ober bestellen ließen. Beispielsweise soll er korrekt gerufen haben: „Herr Ober, bitte einen Kuchen“ oder „Herr Ober, bitte kommen Sie, wir wollen zahlen“. Dies ging so bis zu seinem zweiten Lebens-

Zum Vergleich: Was kann ein durchschnittliches Baby mit acht Monaten?

- Sitzen
- Krabbeln
- Auf dem Boden herumrutschen
- Treppen hinaufsteigen
- Gegenstände mit den Händen untersuchen
- Zum Abschied winken
- Mit Daumen und Zeigefinger kleine Gegenstände ergreifen
- Einen Gegenstand von der linken in die rechte Hand nehmen und umgekehrt
- Seiten in Bilderbüchern blättern
- "Mama" sagen

jahr, in dem er sogar kleine Vorträge auf Griechisch und Englisch hielt.

Beim vierjährigen Joannis bestätigte die Schulbehörde die Schulfähigkeit und genehmigte den Besuch der Grundschule, der sonst nur ab sieben Jahren üblich war. Allerdings ging es ihm dort unter den viel älteren, stärkeren und schnelleren Klassenkameraden nicht gut, die ihn zu ihrem Spaß drangsalierten und ihn nicht an ihren Pausenspielen teilnehmen ließen. Deshalb hat er die Schule in schlechter Erinnerung.

Nach der Grundschule kam er gleich in die dritte Klasse des Gymnasiums, wo er in manchen Fächern nur mittelmäßig, aber in Geschichte und Geographie immer der Beste war. Das führt er darauf zurück, dass seine Mutter ihm bereits in den Babyjahren, auch wenn er in dieser Zeit noch nichts verstand, keine Märchen, sondern Zeitgeschehen, insbesondere Auszüge aus der US-amerikanischen Geschichte erzählte. Und sein Vater erfand eine nicht endende Geschichte in Fortsetzungen. Sie handelte von drei Kindern, die auf einem Elefanten die Welt bereisten. Dabei habe der Vater sehr anschaulich die jeweiligen Länder und Leute, ihre Denkmäler und die wichtigsten Städte beschrieben.

Die auffälligsten Leistungen

- Sätze gesprochen mit 8 Monaten
- Mit 4 Jahren eingeschult (bei Schulpflicht ab 7)
- In Oberstufe des Gymnasiums Mitgründer der Schulzeitung "Palmos" (der Puls) und einer Musikkapelle mit selbstgebastelten Instrumenten
- Mit 28 Jahren erstmals Buchautor: medizinisches Lehrbuch für Marineärzte
- ca. 250 wissenschaftliche Fachveröffentlichungen und über 500 wissenschaftliche Vorträge
- Ärztlicher Direktor, teils von mehreren Kliniken gleichzeitig
- Experte, insbesondere zu Suchtfragen, bei Fernseh- und Rundfunkinterviews
- Nachgewiesene Expertenschaft in der Medizin, Psychologie und Geschichte
- Mit über 70 Jahren mehrere Bücher über unterschiedliche Themen verfasst. Zuletzt erschienen: 20 Europäische Diktatoren. Psychologische Hintergrunds- und Persönlichkeitsstudien". AT Edition Berlin 2011

In seinen vielen wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträgen hatte Joannis Benos sich hauptsächlich mit internistischen, psychiatrischen und neurologischen Themen auseinandergesetzt wie der frühen Diagnose des Pankreaskrebses, der nächtlichen Unruhe von Menschen mit zerebraler Arteriosklerose oder depressiven Zuständen nach Oberbauchoperationen. Daneben sind 15 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften für Geschichte erschienen. Außerdem hat er neue therapeutische Methoden in der Behandlung und Rehabilitation Suchtkranker eingeführt. Und er wurde zum Vorsitzenden von etwa zehn Gesellschaften gewählt.

Warum ist er als geistig extrem fit einzuschätzen?

Joannis Benos fiel schon als Baby durch geistig frühreife Leistungen auf. Die vorzeitige Einschulung unterstreicht diese Frühreife. Später gingen diese ausgeprägten geistigen Kompetenzen und Interessen nicht verloren, sondern zeigten sich darin, dass er neben seiner Muttersprache Griechisch und der Sprache seiner Mutter, Englisch, sich als junger Erwachsener sehr schnell auf Deutsch in Sprache und Schrift einstellte. Er schrieb neben einigen Büchern weit über 250 wissenschaftliche Fachartikel in mehreren Sprachen. Die

Publikationen erschienen teils in internationalen Fachzeitschriften. Gerade bei diesen musste er sich immer an den besten Fachkennern in Europa oder gar weltweit messen lassen. Sein Spektrum der von ihm beherrschten Themen ist sehr breit: von geschichtlichen Themen über Erkrankungen auf Handelsschiffen bis hin zu psychologischen, psychiatrischen und neurologischen Darstellungen beispielsweise über Suchtmechanismen.

Auch seine Kreativität ist nicht zu unterschätzen. Sie zeigt sich u. a. darin, dass er Neuerungen in der Therapie einführte. Wie die vielen Vorträge sowie die dienstlichen Positionen als Chefarzt und Ärztlicher Direktor und die Vorsitze verschiedener fachlicher und politischer Gesellschaften belegen, ist er nicht einfach ein Bücherwurm und Schreiber, sondern er organisiert und verantwortet viel, bleibt im ständigen Kontakt mit den Mitmenschen und kann die dabei mitgegebenen sachlichen und zwischenmenschlichen Konflikte sehr elegant lösen.

Insgesamt geht aus dem Lebenslauf von Joannis Benos hervor, dass er von der Babyzeit an durchgängig geistig extrem fit gewesen war und es noch ist.

Dr. Siegfried Lehrl
Präsident der internationalen Gesellschaft für
Gehirntraining e.V. (GfG)